

**RST HANSA GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



**Verband der Wohnungs- und  
Immobilienwirtschaft  
Rheinland Westfalen e.V.**  
Düsseldorf

Testatsexemplar  
Jahresabschluss  
31. Dezember 2021

## **Inhaltsverzeichnis**

Bestätigungsvermerk

Rechnungslegung

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

## **Bestätigungsvermerk**

An den Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf

### ***Prüfungsurteil***

Wir haben den Jahresabschluss des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

### ***Grundlage für das Prüfungsurteil***

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

### ***Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss***

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

### ***Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses***

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

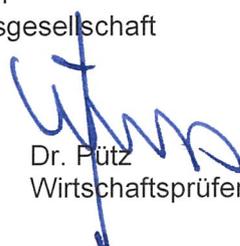
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, den 31. März 2022

RST HANSA GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Zabel  
Wirtschaftsprüfer



Dr. Pütz  
Wirtschaftsprüfer

Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf  
Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2020	
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Lizenzen	33.626,00	21.951,00
2. Geleistete Anzahlungen	<u>15.514,00</u>	<u>2.900,00</u>
	49.140,00	24.851,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten	151.506,92	158.118,92
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	93.028,53	114.991,53
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>12.000,00</u>
	244.535,45	285.110,45
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	2.451.710,03	2.451.710,03
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.521.964,72	10.888.206,72
3. Sonstige Ausleihungen	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>
	14.073.674,75	13.439.916,75
	<u>14.367.350,20</u>	<u>13.749.878,20</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Unfertige Leistungen	786.900,00	674.600,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	956.458,80	1.137.111,48
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>140.453,93</u>	<u>323.400,03</u>
	1.096.912,73	1.460.511,51
<b>III. Wertpapiere</b>		
Sonstige Wertpapiere	1.007.200,00	1.534.250,00
<b>IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	4.367.885,63	3.771.885,40
	<u>7.258.898,36</u>	<u>7.441.246,91</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	53.569,93	52.985,81
	<u>21.679.818,49</u>	<u>21.244.110,92</u>

PASSIVA	31.12.2020	
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gewinnrücklagen</b>		
1. Satzungsmäßige Rücklagen	7.190.423,79	7.190.423,79
2. Andere Gewinnrücklagen	<u>1.229.804,09</u>	<u>1.229.804,09</u>
	8.420.227,88	8.420.227,88
<b>II. Gewinnvortrag</b>	347.187,28	0,00
<b>III. Jahresüberschuss</b>	<u>451.444,15</u>	<u>347.187,28</u>
	<u>9.218.859,31</u>	<u>8.767.415,16</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.501.731,00	10.743.396,00
2. Steuerrückstellungen	92.100,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>1.304.136,00</u>	<u>1.263.698,00</u>
	<u>11.897.967,00</u>	<u>12.007.094,00</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148.639,48	132.884,50
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.479,40	7.438,96
3. Sonstige Verbindlichkeiten	403.107,86	324.801,18
davon aus Steuern: EUR 344.598,85 (Vorjahr: EUR 295.520,20)		
	<u>560.226,74</u>	<u>465.124,64</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>2.765,44</u>	<u>4.477,12</u>
	<u>21.679.818,49</u>	<u>21.244.110,92</u>

**Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2021**

	EUR	EUR	EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse				
a) Mitgliedsbeiträge				
aa) Vereinnahmte Mitgliedsbeiträge	4.157.872,44			3.935.372,21
ab) An den GdW und Regionalverbände weitergeleitete Beiträge	<u>-1.671.163,45</u>			<u>-1.572.629,34</u>
		2.486.708,99		2.362.742,87
b) Prüfung und Beratung		7.385.138,61		7.435.013,31
c) Steuerberatung		1.585.024,65		1.526.394,41
d) andere Leistungen		<u>445.100,09</u>		<u>116.721,84</u>
			11.901.972,34	<u>11.440.872,43</u>
2. Erhöhung (Vorjahr: Verringerung) des Bestands an unfertigen Leistungen			112.300,00	-142.083,03
3. Sonstige betriebliche Erträge			<u>486.529,70</u>	<u>284.967,70</u>
			12.500.802,04	<u>11.583.757,10</u>
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen			628.105,84	<u>246.228,14</u>
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		7.177.189,31		6.979.775,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 769.050,49 (Vorjahr: EUR 789.160,35)		<u>2.010.493,51</u>		<u>1.961.041,56</u>
			9.187.682,82	<u>8.940.817,45</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			110.081,84	<u>110.092,27</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			1.677.043,34	<u>1.649.641,24</u>
8. Erträge aus Beteiligungen		350.000,00		350.000,00
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		74.280,79		65.099,44
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		29.821,92		42.609,70
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		47.443,00		40.013,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsen aus der Aufzinsung: EUR 664.241,76 (Vorjahr: 693.071,07)		<u>664.790,76</u>		<u>693.071,07</u>
			-258.131,05	<u>-275.374,93</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			181.983,50	<u>7.879,79</u>
14. Ergebnis nach Steuern			<u>457.773,65</u>	<u>353.723,28</u>
15. Sonstige Steuern			6.329,50	6.536,00
16. Jahresüberschuss			<u>451.444,15</u>	<u>347.187,28</u>

**Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V.,  
Düsseldorf  
Anhang für das Geschäftsjahr 2021**

---

**A. Allgemeine Angaben**

Der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf, ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Registernummer VR 3125 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht dem Gesamtkostenverfahren.

Die Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit den Positionen des Vorjahres vergleichbar.

**B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Immateriellen Vermögensgegenstände betreffen EDV-Software und geleistete Anzahlungen auf zu aktivierende externe Dienstleistungen (Kommunikationskonzept, Website-Mitgliederbereich). Sie sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Sachanlagen betreffen Grundstück und Gebäude Goltsteinstraße 29, Düsseldorf sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Abschreibungen werden linear mit 2,0 % für das Verbandshaus und für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften sofort abgeschrieben. Die im Vorjahr als geleistete Anzahlungen (12.000 EUR) ausgewiesenen Planungskosten für den Umbau der Geschäftsstelle Düsseldorf wurden außerplanmäßig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind gemäß § 253 Abs. 3 HGB bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Zuschreibungen erfolgen gemäß § 253 Abs. 5 HGB, wenn die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen. Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen von EUR 17.143,00 auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Unfertigen Leistungen sind zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 Satz 1 und 2 HGB bewertet. Bewertungswahlrechte im Sinne von § 255 Abs. 2 Satz 3 HGB wurden nicht in Anspruch genommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind gemäß § 253 Abs. 4 HGB bewertet (strenges Niederstwertprinzip).

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach der projizierten Einmalbeitragsmethode auf der Grundlage der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Der Rechnungszins beträgt 1,87 % (Vorjahr: 2,30 %) bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren. Gehaltssteigerungen wurden mit unverändert 3,0 % p.a. und Rentensteigerungen mit unverändert 2,0 % p.a. berücksichtigt. Der Rechnungszins wurde gemäß § 253 Abs. 2 HGB nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ermittelt. Der gemäß § 253 Abs. 6 HGB anzugebende Unterschiedsbetrag bei Bewertung der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,35%) beträgt bei ansonsten identischen Bewertungsgrundsätzen EUR 556.888,00. Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die übrigen Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

## C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

## I. Bilanz

## Entwicklung des Anlagevermögens

Geschäftsjahr 1. Januar 202 bis 31. Dezember 2021

Position	AK/HK		Zugang		Abgang		AK/HK		kumulierte Abschreibung		Zuschreibung		Abgang		Abschreibung		kumulierte Abschreibung		Buchwert		
	01.01.2021 Euro		GJ Euro		GJ Euro		31.12.2021 Euro		01.01.2021 Euro		GJ Euro		GJ Euro		GJ Euro		31.12.2021 Euro		31.12.2021 Euro		31.12.2020 Euro
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																					
Lizenzen	271.764,71	26.905,92	0,00	298.670,63	249.813,71	0,00	0,00	0,00	0,00	15.230,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.230,92	265.044,63	33.626,00	21.951,00	2.900,00	2.900,00
Gelastete Anzahlungen	2.900,00	12.614,00	0,00	15.514,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.514,00	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	274.664,71	39.519,92	0,00	314.184,63	249.813,71	0,00	0,00	0,00	0,00	15.230,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.230,92	265.044,63	49.140,00	24.851,00	2.900,00	24.851,00
<b>Sachanlagen</b>																					
Grundstücke und Bauten	341.014,42	0,00	0,00	341.014,42	182.895,50	0,00	0,00	0,00	0,00	6.612,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.612,00	189.507,50	151.506,92	158.118,92	114.991,53	114.991,53
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.096.988,95	54.276,92	27.972,55	1.123.263,32	981.967,42	0,00	27.971,55	0,00	0,00	76.238,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.238,92	1.030.234,79	93.028,53	12.000,00	12.000,00	12.000,00
Gelastete Anzahlungen	12.000,00	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	1.449.973,37	54.276,92	39.972,55	1.464.277,74	1.164.862,92	0,00	39.971,55	0,00	0,00	94.850,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	94.850,92	1.219.742,29	244.535,45	285.110,45	309.961,45	309.961,45
Summe IVG/Sachanlagen	1.724.638,08	93.796,84	39.972,55	1.778.462,37	1.414.676,63	0,00	39.971,55	0,00	0,00	110.081,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	110.081,84	1.484.786,92	293.675,45	285.110,45	13.749.878,20	13.749.878,20
<b>Finanzanlagen</b>																					
Beteiligungen	3.325.796,73	0,00	0,00	3.325.796,73	874.086,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	874.086,70	2.451.710,03	2.451.710,03	10.888.206,72	10.888.206,72
Wertpapiere des Anlagevermögens	10.919.277,72	4.051.594,00	3.431.764,00	11.539.107,72	31.071,00	0,00	31.071,00	0,00	0,00	17.143,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.143,00	17.143,00	11.521.964,72	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Sonstige Ausleihungen	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	14.345.074,45	4.051.594,00	3.431.764,00	14.964.904,45	905.157,70	0,00	31.071,00	0,00	0,00	17.143,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.143,00	891.229,70	14.073.674,75	13.439.916,75	13.439.916,75	13.439.916,75
Summe Anlagevermögen	16.069.712,53	4.145.390,84	3.471.736,55	16.743.966,82	2.319.834,33	0,00	71.042,55	0,00	0,00	127.224,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	127.224,84	2.376.016,62	14.367.350,20	13.749.878,20	13.749.878,20	13.749.878,20

Beteiligungen bestehen an den folgenden Unternehmen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital 2020	Ergebnis 2020
	%	TEUR	TEUR
VdW Treuhand GmbH Assekuranzmakler Betriebswirtschaft Finanzmanagement, Düsseldorf	100,0	1.963	635
EBZ Service GmbH, Bochum	26,89	6.305	83

In der Position Unfertige Leistungen sind ausschließlich noch nicht abgeschlossene Prüfungs- und Beratungsleistungen enthalten.

In den Positionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind ausschließlich Forderungen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr enthalten.

In der Position Sonstige Rückstellungen sind folgende Rückstellungen enthalten:

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Rückstellung für		
Urlaubsverpflichtungen und Überstunden	1.071	1.044
Geschäftsbericht/Jahresabschlussprüfung	50	49
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	45	45
Ausstehende Rechnungen	48	36
Beitrag Verwaltungsberufsgenossenschaft	34	33
Altersarbeitszeitkonten	31	27
Schwerbehindertenabgabe	-	15
GdW Fortbildung der Prüfer	25	15
Gesamt	1.304	1.264

In den Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr ausschließlich Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr enthalten.

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Position „Sonstige betriebliche Erträge“ enthält periodenfremden Beträge in Höhe von TEUR 403 aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen.

## D. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2021 waren neben dem Vorstand durchschnittlich 94 Mitarbeiter beschäftigt. Hiervon waren 77 Mitarbeiter in Vollzeit und 17 Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt. Insgesamt entfallen auf die Interessenvertretung, Beratung und Verwaltung 22 Mitarbeiter und auf die Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) 72 Mitarbeiter.

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr 2021 die folgenden Personen an:

Rechtsanwalt Alexander Rychter, Verbandsdirektor

Wirtschaftsprüfer Dr. Daniel Ranker, Prüfungsdirektor

Den Mitarbeitern ohne unmittelbare Versorgungszusage wird eine Altersversorgung durch Mitgliedschaft des Verbandes in der Rheinischen Zusatzversorgungskasse Köln (RZVK) gewährt. Das Vermögen der RZVK reicht nicht aus, die bei den beteiligten Arbeitgebern bestehenden Versorgungsverpflichtungen abzudecken. Die daraus entstehende Unterdeckung umfasst einen nicht unwesentlichen Betrag, der als finanzielle Verpflichtung die Arbeitgeber treffen könnte.

Die Höhe des Umlagesatzes beträgt 4,25 %. Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter beläuft sich in 2021 auf TEUR 5.735. In 2021 wurde unverändert zum Vorjahr zusätzlich von der RZVK ein Sanierungsbeitrag in Höhe von 3,5 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts eingefordert. Die Höhe der Umlage und des Sanierungsgeldes werden auf der Basis gleitender Deckungsabschnitte regelmäßig entsprechend § 60 der Satzung der RZVK neu festgesetzt. Die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung betragen im Jahr 2021 TEUR 452.

Düsseldorf, den 25. Februar 2022

Der Vorstand

  
Alexander Rychter  
- Verbandsdirektor -

  
Dr. Daniel Ranker  
- Prüfungsdirektor -